

Hahnenburger oder Mineralwasser?

Bei der Wahl des Trinkwassers scheiden sich die Geister. In der Schweiz wird fast 50% mehr Mineralwasser getrunken als vor 20 Jahren. Warum? Als Grund wird vielfach der Zweifel an der Qualität von Hahnenwasser angegeben.

Aber! Rund zwei Drittel aller gekauften Mineralwasser wird in PET-Flaschen abgefüllt und die Forschung ist sich nicht sicher, wie gefährlich die daraus abgegebenen Stoffe für die Gesundheit sind. Das können Sie wenigstens tun, um halbwegs auf Nummer sicher zu gehen: Stellen Sie PET-Flaschen generell nicht in die Sonne, denn durch Hitze und UV-Strahlung lösen sich noch mehr Stoffe aus dem Kunststoff.



Schweizer Hahnenwasser ist überall gut

Die Vorurteile werden in verschiedenen Studien widerlegt. Es gibt keinen Anlass, auf Hahnenwasser zu verzichten, egal ob es sich um Quellwasser oder um Grund-, oder Seewasser handelt. Trinkwasser ist das am besten kontrollierte Lebensmittel. Der hohe Absatz von Flaschenwasser ist vor allem einem sehr guten Marketing zuzuschreiben. Vielleicht ist es auch eine Wohlstandserscheinung. Wir können uns das ja leisten und für eine gute Ökobilanz sollen andere schauen.

Die Ökobilanz unseres eigenen Wassers ist spitze. Seine Bereitstellung braucht im Vergleich zu anderen Getränken 1'000mal weniger Energie. Und der Preis?

Für nur CHF 1.30 erhalten Sie 1'000 Liter Trinkwasser franko in die Wohnung geliefert – ohne es schleppen zu müssen!

Darum: Trinken Sie ab jetzt nur noch Wasser aus der Leitung. Das ist klimafreundlich, preiswert und auch von bester Qualität. Wenn Sie kein stilles Wasser mögen, gibt es ja immer noch die Möglichkeit Leitungswasser selbst zu sprudeln. Damit können Sie ganz nach Ihrem Geschmack Leitungswasser mit Kohlensäure und Fruchtgeschmack anreichern.

Für Freunde eines kühlen Bieres

Wenn Sie unserem Wasser doch lieber ein Bier vorziehen, so trinken Sie ab jetzt nur noch solches aus der Region. Die Vielfalt und Auswahl ist grösser als je zuvor. Meiden Sie importiertes Bier mit langen Transportwegen. Prost!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an energie.umwelt@affeltrangen.ch